



Veredelt im Digitaldruck

Mit der Kodak NexPress S3000 setzt LaserLine in Berlin auf Vielseitigkeit auch in der Veredelung

Legt man den Umsatz zugrunde, wird das Geschäft des LaserLine Druckzentrums zu rund 90% über das Internet »befeuert«. Ein Großteil der etwa 35.000 Kunden wickelt seine Bestellungen und die Kommunikation mit dem Druckdienstleister online ab. So verwundert es nicht, dass der Webshop kontinuierlich weiterentwickelt wird. Das ist ebenso Teil der Geschäftspolitik wie die Lage des im Jahr 2007 bezogenen Firmengebäudes im Zentrum der deutschen Hauptstadt. »Der Standort ist uns wichtig, weil trotz des Online-Geschäfts viele Kunden aus der Region eine Beratung vor Ort wünschen. Unsere Präsenz in der Stadt erleichtert auch die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen, Verbänden und Bildungseinrichtungen«, sagt Andreas Romey, Leiter Support-Center. »Und wir wollen transparent sein. Wir sind zwar nicht die Billigsten, aber wir versuchen die Besten zu sein, was den Service und die Qualität betrifft.«

Kundennutzen- und Serviceorientierung stehen auch auf der Webpräsenz im Fokus, auf der es neben einer Fülle von Produktangeboten

und verkaufsfördernden Komponenten wie das Bonusprogramm Print & More umfangreiche Information und Beratung gibt. Einer anonymen Web-to-Print-Systematik, die anderswo Einzug gehalten hat, setzt LaserLine eine persönliche Note entgegen, die den Kundennutzen steigern soll. Beispielsweise stehen den Kunden auch im Online-Geschäft namentlich bekannte Berater zur Verfügung.

Überhaupt scheint die Strategie eines ausgewogenen Sowohl-als-auch ein Erfolgsfaktor von LaserLine zu sein: sowohl Online- als auch traditionelle Geschäftsabwicklung, sowohl preisgünstige Sammelformproduktion (Topseller/Specials genannt) als auch strukturierter oder klassischer Individual-Druck, sowohl Bogenoffset- als auch Digitaldruck. Wobei beide Produktionsschienen im Betrieb klar getrennt sind – bis hin zur jeweils eigenen Druckweiterverarbeitung. Die Fertigungstechnik ist auf das differenzierte Programm an Werbe- und Geschäftsdrucksachen abgestimmt, das sich von Visitenkarten und Geschäftsausstattungen über Flyer, Postkarten, Broschüren, Zeitschriften, Kataloge und Kalender bis zum DIN-A0-Plakat erstreckt.

Im Digitaldruckbereich wird auf vier Maschinen produziert, an denen ausgebildete Drucker der Fachrich-

Mitten in Berlin, drei Kilometer Luftlinie vom Brandenburger Tor, wird Druck gemacht. Druck für ganz Deutschland und darüber hinaus. So viel, dass die Maschinen beim LaserLine Druckzentrum fast ununterbrochen produzieren. Neben dem Offsetdruck ist der digitale Farbdruck eine bedeutende Größe im Geschehen – samt einer Kodak NexPress S3000 mit ihren spezifischen Fähigkeiten.

Zentrum für die Umsetzung kreativer Ideen in Print: das markante Firmengebäude von LaserLine mitten in Berlin.



Text und Bilder: Kodak



André Hamann startet am Front End der NexPress S3000 Druckmaschine einen Druckjob.

tung Digitaldruck arbeiten. Hier stehen die Abläufe ganz im Zeichen der schnellen Herstellung kleiner Auflagen, meist mit 100 bis 300 Exemplaren. Auflagen ab 500 bleiben dem Offsetdruck vorbehalten – es sei denn, bei den Produkten ist eine Personalisierung beziehungsweise Individualisierung der Inhalte gefragt. Dann laufen auch größere Mengen in der Digitaldruckabteilung, in der unter anderem eine digitale Kodak NexPress S3000 Farbdruckmaschine mit fünf Druckwerken im Einsatz ist. Sie hat im Juli 2009 im LaserLine-Maschinenpark eine NexPress 2100 aus dem Jahr 2005 abgelöst.

Vielseitigkeit im Digitaldruck ...

Die Digitaldruckmaschine von Kodak ist in der Lage, 6.000 A4-Seiten pro Stunde vier- oder fünffarbig zu drucken. Dabei fallen ihre Eignung für eine große Bandbreite gestrichener und ungestrichener Papiere und ihr vergleichsweise großes Bogenformat ins Gewicht. »Wir nutzen die NexPress in erheblichem Umfang für ungestrichene und oberflächenstrukturierte Papiere und für fast alle Kartonsorten – bis zum Druck auf Chromolux-Karton. Mit dem Einsatz von Kunststoffmaterialien halten wir

uns noch bedeckt, obwohl darin sicher einiges Marktpotenzial steckt«, sagt Andreas Romey. »Bedingt durch ihr Format laufen auf unserer NexPress auch sehr viele überformtartige Bildkalender, die wir in Kleinserien produzieren.«

LaserLine hat die Maschine mit dem Kodak NexPress Intelligent Calibration System (ICS) erworben, das die gleichmäßige Druckausgabe automatisiert. ICS arbeitet mit einem Scanner, der Testcharts scannt, um die aktuelle Farbausgabe zu überprüfen. ICS vergleicht die Istwerte mit hinterlegten Sollwerten und passt die Einstellungen der Druckmaschine an. Der automatische Kalibriervorgang wird in größeren Zeitintervallen oder nach dem Austausch wichtiger Komponenten der Maschine durchgeführt.

... und der Inline-Veredelung

Eine Domäne der NexPress S3000 ist die Produktion von Aufträgen mit Inline-Veredelung. LaserLine hat gleich mehrere Anwendungslösungen für das fünfte Kodak NexPress Druckwerk im Portfolio, darunter Kodak NexPress Dimensional Printing. Mit dem von LaserLine als »3D-Lackierung« vermarkteten Verfahren lassen sich Grafiken, Farbbilder und Text in einem Produktionsgang gleich zusätzlich zum vierfarbigen

Druck mit einem sicht- und fühlbaren Relief ausstatten. Dabei sind der gestalterischen Freiheit kaum Grenzen gesetzt. Auch farblose Effekte mit der Anmutung einer Blindprägung können durch alleinigen Druck mit der Dimensional Clear Dry Ink realisiert werden. Damit der dreidimensionale Effekt optimal zur Geltung kommt, sind laut Andreas Romey beim grafischen Design und der Dateierstellung einige Kniffe zu beachten, über die LaserLine die Kunden gerne informiert. Zudem stellt Dimensional Printing eine Alternative zum Einsatz von UV-Lack dar, wenn eine partielle Dickschichtlackierung gewünscht ist.

Als weitere Veredelungsoption bietet LaserLine die vollflächige oder partielle Seidenmatt-Lackierung mit Kodak NexPress Intelligent Coating an, womit Spotlackierungs- oder Wasserzeicheneffekte möglich sind. Und auch NexPress Intelligent Glossing, das den Farbdrukken einen brillanten Glanz verleiht, hat LaserLine im Programm. Bei dieser Veredelungsmethode erhalten die vollformatig mit transparenter Dry Ink beschichteten Druckbogen durch eine rein mechanisch-thermische Behandlung in der separaten NexPress Hochglanzeinheit eine spiegelglatte Oberfläche.

KURZPROFIL LASERLINE

Das LaserLine Druckzentrum Berlin wurde 1997 gegründet: Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter: Tomislav Bucec.

Standorte: Berlin (Hauptsitz mit Bogenoffset- und Digitaldruck), Bremen (Niederlassung mit Vertrieb und Produktionsbereich für digitalen Großformatdruck), Vertriebsbüro in Stralsund.

Mitarbeiter: Insgesamt rund 190, davon 180 in Berlin.

Drucktechnik in Berlin: vier Digitaldruckmaschinen, drei Mittelformat-Bogenoffsetmaschinen, eine ältere DI-Bogenoffsetmaschine.

Zertifizierungen: ProzessStandard Offsetdruck (ISO 12647-2), Qualitätsmanagement ISO 9001, Umweltmanagement gemäß 14001, Ökoprotit Berlin, FSC und PEFC, Arbeitsschutzmanagement nach OHSAS 18001:2007, Teilnahme an GoGreen (Deutsche Post), Zertifizierung der Verwendung von Verpackungsmaterialien gemäß Verpackungsverordnung.

Ob mit oder ohne Veredelung – alle Kunden-Dateien für den Digitaldruck durchlaufen im Druckvorstufenbereich einen mehrstufigen Prozess mit PDF-Anpassung, Transparenzreduzierung, Ausschließen und werden für die Verarbeitung und Druckausgabe zum NexPress Front End geschickt. Mittels einer Hotfolder-gestützten Verbindung hat die S3000 auch Anschluss an den Prepress-Workflow für den Offsetdruck. Eine Verbindung, die deshalb wichtig ist, weil die NexPress aufgrund ihrer guten Offsetdrucksimulation und der Fähigkeit, ungestrichene und gestrichene Papiere gleichermaßen zu bedrucken, auch für die Ausgabe von Proofs verwendet wird.

› www.laser-line.de

